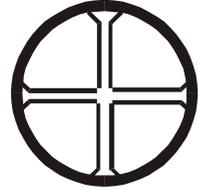


# P F A R R B R I E F

**DEUTSCHSPRACHIGE  
KATHOLISCHE GEMEINDE  
ST. MICHAEL ATHEN**

Odos Ekalis 10 ✦ GR - 145 61 Kifissia  
Tel.: (+30) 210 6252 647 ✦ Fax: (+30) 210 6252 649  
E-Mail: [dkgathen@otenet.gr](mailto:dkgathen@otenet.gr)  
Homepage: <http://www.dkgathen.net>



September 2014

Nummer 09



Liebe St. Michaelsgemeinde, liebe Freunde der Pfarrei!

„Zu Beginn des Herbstes, wenn die Sonne ins Sternbild der Waage tritt, begeht die Kirche das Fest des Erzengels Michael. Das kosmische Zeichen erinnert an die Aufgabe des Seelenwägens (s. umseitiges Bild), die dem hl. Michael zugeschrieben wird. Die herbstliche Jahreszeit aber verweist auf die Ernte am Ende der Zeit, die nach dem Evangelium von den Engeln eingebracht wird.

„Wer ist wie Gott?“ - das bedeutet der Name Michael seinem hebräischen Wortsinn nach. Das wichtigste biblische Zeugnis für Michael findet sich im letzten Buch der Schrift, der Apokalypse. Der Seher Johannes schaut in einer Vision einen Kampf im Himmel zwischen den guten und den bösen Engelmächten:

„Michael und seine Engel erhoben sich, um mit dem Drachen zu kämpfen. Der Drache und seine Engel kämpften, aber sie konnten sich nicht halten, und sie verloren ihren Platz im Himmel. Er wurde gestürzt, der große Drache, die alte Schlange, die Teufel oder Satan heißt und die ganze Welt verführt...und mit ihm wurden seine Engel hinabgeworfen“ (Offb 12, 7-9).

Michael erscheint hier als Kämpfer gegen Satan und die Dämonen, jene Geistwesen, die sich von Gott abgekehrt haben. Sein Name ist Programm: Wer ist wie Gott? - Wer will es wagen, Gott den Rang streitig zu machen? - Wer will die Ehre und Majestät des Schöpfers angreifen?

Dass der hl. Michael sein Schutzamt über das Gottesvolk des Neuen Bundes, die Kirche ausübt, war von Anfang an die Überzeugung der Christen. Der ‚Hirte des Hermas‘, einer der ältesten Texte der christlichen Literatur, ist ganz von diesem Gedanken bestimmt. Hermas, der in der Mitte des 2. Jahrhunderts lebte, sagt: ‚Michael ist derjenige, der Macht über die Kirche hat und sie regiert‘. Später wurde der Erzengel offiziell mit dem Titel ‚Patron der Kirche‘ belegt.“ (Pfr. Dr. Johannes Holdt)

Über die Verehrung des hl. Erzengels Michael im christlichen Osten lesen Sie auf den Seiten 6 und 7.

Mit einer herzlichen Einladung zur Mitfeier unseres Patroziniums am Sonntag, dem 21. September um 10 Uhr

grüßt Sie

*Kir. Pfr. Hans Bräbed.*

## GOTTESDIENSTORDNUNG

Deutschsprachige Katholische Gemeinde  
Kapelle der Schwestern von Mutter Teresa  
Katholische Kathedrale Ag. Dionysios

Odos Ekalis 10  
Odos Aimonos 79  
Odos Panepistimiou

### Beichtgelegenheit vor und nach jeder hl. Messe

#### Gebetsanliegen des Hl. Vaters für den Monat September

1. Um Liebe und Unterstützung für geistig Behinderte.
2. Das Evangelium inspiriere die Christen in ihrem Einsatz für die Armen.

Mi	03.09.	18:30	Hl. Gregor d. Gr. Hl. Messe	Kifissia
Do	04.09.	10:30	Rosenkranz und hl. Messe	K. Kathedrale
Fr	05.09.	09:30	Herz-Jesu-Freitag <b>Anbetung</b> und hl. Messe	Kifissia
Sa	06.09.	18:00	Trauung in der katholischen Kirche	Mykonos
<b>So</b>	<b>07.09.</b>	<b>10:00</b>	<b>23. Sonntag im Jahreskreis</b> <b>Hl. Messe</b>	<b>Kifissia</b>
<b>Mo</b>	<b>08.09.</b>	<b>07:30</b>	<b>Mariä Geburt – Fest</b> <b>Hl. Messe</b>	<b>Aimonos</b>
Di	09.09.	10:00	Hl. Messe	Kifissia
Mi	10.09.	10:00	Hl. Messe	Kifissia
Do	11.09.	10:30	Rosenkranz und hl. Messe	K. Kathedrale
Fr	12.09.	10:00	Mariä Namen Hl. Messe	Kifissia
Sa	13.09.	10:00	Hl. Johannes Chrysostomus Hl. Messe	Kifissia

## GOTTESDIENSTORDNUNG

<b>So</b>	<b>14.09.</b>		<b>Kreuzerhöhung - Fest Hochamt</b>	<b>Kifissia</b>
		<b>10:00</b>		
Mo	15.09.	07:30	Gedächtnis der Schmerzen Mariens Hl. Messe	Aimonos
Di	16.09.	10:00	Hl. Kornelius und hl. Cyprian Hl. Messe	Kifissia
Mi	17.09.	10:00	Hl. Hildegard von Bingen Hl. Messe	Kifissia
Do	18.09.	10:30	Rosenkranz und hl. Messe	K. Kathedrale
Fr	19.09.	10:00	Hl. Messe	Kifissia
Sa	20.09.	09:30	Hl. Messe	Kifissia
<b>So</b>	<b>21.09.</b>	<b>10:00</b>	<b>NAMENSTAG UNSERER PFARREI PONTIFIKALAMT ZU EHREN DES HL. ERZENGELS MICHAEL MIT ERZBISCHOF EDWARD J. ADAMS, APOSTOLISCHER NUNTIUS UND ERZBISCHOF NIKOLAOS FOSKOLOS, FESTPREDIGER</b>	<b>Kifissia</b>
Di	23.09.	10:00	Hl. Pater Pio Hl. Messe	Kifissia
Mi	24.09.	10:00	Hl. Rupert und hl. Virgil Hl. Messe	Kifissia
Do	25.09.	10:30	Hl. Nikolaus von Flüe Rosenkranz und hl. Messe	K. Kathedrale
Fr	26.09.	10:00	Hl. Kosmas und hl. Damian Hl. Messe	Kifissia
Sa	27.09.	07:15	Hl. Messe	Kifissia
<b>So</b>	<b>28.09.</b>	<b>10:00</b>	<b>26. Sonntag im Jahreskreis Hl. Messe</b>	<b>Kifissia</b>
<b>Mo</b>	<b>29.09.</b>	<b>10:30</b>	<b>Hl. Michael, Gabriel, Raphael - Erzengel Hochamt zum Fest</b>	<b>Kifissia</b>
Di	30.09.	10:00	Hl. Hieronymus Hl. Messe	Kifissia

---

## HERZLICHE EINLADUNG

---



### PATRONATSFEST

ZU EHREN DES  
HL. ERZENGELS MICHAEL

**Sonntag, 21. September 2014**

**10:00 Uhr Pontifikalamt**

**mit S. Exz. Erzbischof Edward Joseph Adams,  
Apostolischer Nuntius in Griechenland und  
S. Exz. Erzbischof Nikolaos Foskolos,  
der auch die Festpredigt halten wird.**

**Anschließend:**

**buntes Pfarrfest mit Musik im  
herrlichen Pfarrgarten:  
Verkaufsstände  
Speisen und Getränke  
Lotterie und Spiele für die Kinder  
*Der Reinerlös dient den vielfältigen Aufgaben  
unserer Pfarrgemeinde.***

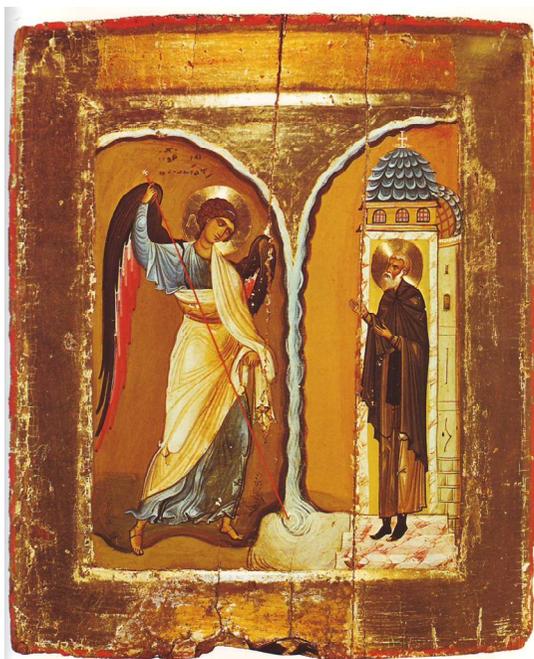


## FRÜHCHRISTLICHE ST. MICHAELSVEREHRUNG

Im Raum der frühen Christenheit, in Kleinasien, der heutigen Türkei, wird uns die frühe Verehrung des hl. Erzengels Michael überliefert.

Kleinasien, seit Jahrhunderten von Griechen bevölkert, gehörte damals zum Römischen Reich. In Ephesus befand sich eines der berühmtesten Heiligtümer der Alten Welt, der Tempel der griechischen Göttin Artemis. Der Tempel zählte zu den sieben Weltwundern der Antike. In diesem Raum existierten schon früh christliche Gemeinden. Hiervon geben die Briefe des Apostels Paulus an die Epheser und an die Kolosser noch ein lebendiges Zeugnis.

Die wirkmächtige Hilfe des himmlischen Heerführers St. Michael in dieser Region feiert die orthodoxe Christenheit am 6. September mit einem eigenen Fest: „Hl. Michael von Chonai“. Im Synaxarion des Festtages heißt es: „Lange vor der Inkarnation Christi zeigte der große Erzengel Michael auf mancherlei Weisen sein Wohlwollen für das Menschengeschlecht, und nach dem Kommen des Welterlösers wurden seine Gunsterweise den Christen gegenüber noch deutlicher. Als der hl. Apostel und Evangelist Johannes durch Phrygien (Kleinasien) zog, um dort das Evangelium zu verkünden, sagte er den baldigen Besuch des Fürsten der Erzengel voraus, an einem Ort namens Cheretopa, nicht weit von Kolossa. Bald darauf entsprang an jenem Ort auf wunderbare Weise eine Quelle, die jede Krankheit heilte. Einer der Gläubigen, dessen Tochter durch die Quelle geheilt worden war, erbaute aus Dankbarkeit eine schöne kleine Kirche an dem Ort, die dem Erzengel



Michael geweiht wurde. 90 Jahre später ließ sich hier ein Asket aus Hierapolis names Archipp nieder. Sein Eifer und seine Liebe zu Gott waren so groß, dass er die Gnade empfing Wunder zu wirken.

Der Teufel aber konnte es nicht ertragen, dass an der Quelle so viele Wunder geschahen, und deshalb reizte er die Heiden der Umgebung zum Neid. Nachdem sie Archipp mehrmals beschimpft und verprügelt hatten, versuchten sie eines Nachts, die Quelle zu verschließen. Doch der hl. Erzengel Michael wachte unsichtbar über den Ort und ließ es nicht zu. Dieser Misserfolg

---

## IN KLEINASIEN

---

aber entmutigte sie nicht. Sie versuchten nun, den in der Nähe vorbeifließenden Fluss umzuleiten, damit er die Kirche und die ständig darin verharrenden Gläubigen überschwemme. Doch auch dieses Unterfangen misslang. Schließlich leiteten sie zwei oberhalb der Kirche herabfließende Bäche um, warfen einen Damm auf, um die Wasser zu stauen, und öffneten dann denselben, damit das angestaute Wasser die Kirche überflute.

Doch da erschien der Erzengel Michael und stellte sich, einer Feuersäule gleich vor die den Berg herabstürzenden Wassermassen. In dem Augenblick, wo sie ihn erreichten, schlug er mit seinem Stab an den Fels, und dieser öffnete sich wie ein tiefer Schlund und verschlang die Flut, sodass die Kirche verschont blieb. Weil der Fluss seither an dieser Stelle im Fels verschwindet wie in einem Trichter, gab man dem Ort den Namen ‚CHONE‘ (gr. chonai ‚Trichter‘) zum Ruhme Gottes und zu Ehren des hl. Erzengels Michael.“

Von einer anderen denkwürdigen Erscheinung Michaels in Konstantinopel berichten die zeitgenössischen Geschichtsschreiber Sozemenos und Nikiphoros von Konstantin d. Gr. (306-337). Konstantin hatte nach seinem Sieg gegen den Mitkaiser Maxentius im Jahre 313 die welthistorische Entscheidung der Aufhebung der schweren Christenverfolgung getroffen und nicht nur den christlichen Glauben zu tolerieren begonnen, sondern ihn selbst nachdrücklich zu fördern. Durch Konstantin verlagerte sich das Zentrum des Römischen Reiches nach Byzanz. Die Stadt am Bosporus, das heutige Istanbul, wurde unter Konstantin die neue Hauptstadt des Römischen Weltreiches. Als Kaiser Konstantin sich in der Nähe der Stadt beim Tempel der Vesta aufhielt, übermannte ihn der Schlaf. Im Traum begegnete ihm Michael, der sich mit den Worten zu erkennen gab: „Ich bin Michael, der Fürst der himmlischen Heerscharen, der Beschützer des christlichen Glaubens. Ich habe im Kampf gegen die Gottlosen Deinen Waffen zum Sieg verholfen.“

Gemeint ist dabei die Entscheidungsschlacht im Jahr 312 an der Milvischen Brücke in Rom, wo Konstantin, der zuvor im Traum das Kreuz Christi als das Zeichen gesehen hat, in dem er siegen werde, seinen Feind Maxentius überwunden hatte.

Auf die Traumbotschaft hin ließ Konstantin an dieser Stelle eine Kirche erbauen. Das „Michaelion“ wurde zu einem Ort, an dem zahlreiche Gläubige über die Jahrhunderte hinweg Michael als Heilenden, als Helfer bei Krankheiten erfahren haben. Bis zur Eroberung von Konstantinopel, dem alten Byzanz, und damit dem Ende des Oströmischen Reiches im Jahre 1453 durch die Osmanen, existierten in der Stadt und ihrer Umgebung nicht weniger als 15 Michaelskirchen.

(W. Urban, Der Erzengel Michael in Glaube u. Geschichte)

## EIN SOS-RUF AUS DEM IRAK



Date: 7.8.2014  
No: 123

بَطْرِيْرِك بَابِل لِلْكَلْدَانِ  
ܩܘܕܝܫܘܬܐ ܕܥܘܠܡܐ  
**Patriarcha Babylonensis Chaldaeorum**

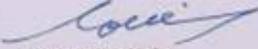
**CHALDEAN PATRIARCHATE'S APPEAL FOR URGENT HELP S.O.S**

The Isis militants attacked with mortars most of the villages of the plain of Nineveh, during the night of 6<sup>th</sup>-7<sup>th</sup> of August and now they are controlling the area. The Christians, about one hundred thousand, horrified and panicked fled their villages and houses nothing but with the clothes on their backs. An exodus, a real *via crucis*, Christians are walking on foot in Iraq's searing summer heat towards the Kurdish cities of Erbil, Duhok and Sulaymyia , the sick, the elderly, infants and pregnant women among them. They are facing a human catastrophe and risk a real genocide. They need, water, food, shelter...

Regarding the churches and church properties in the villages now being occupied by the Isis militants, we have reports of destruction and desecration. The old manuscripts and documents (1500) are being burnt.

As evident to all, the Central Government is incapable of enforcing law and order in this part of the country. There are also doubts about the capacity of the Kurdistan Region alone to defend the fierce advance of the Jihadists. Clearly, there is lack of cooperation between the Central Government and the Regional Autonomous Government. This "vacuum" is profited by the ISIS to impose their rule and terror. There is a need of international support and a professional, well equipped army. The situation is going from bad to worse.

We appeal with sadness and pain to the conscience of all and all people of good will and the United Nations and the European Union, to save these innocent persons from death. We hope it is not too late!

  
+ Louis Raphael Sako  
Chaldean Patriarch of Babylon  
President of the Assembly of the Catholic Bishops in Iraq  
Baghdad – Iraq



العراق - بغداد  
ص. ب. 6112  
هاتف: 00964(1)3379164  
00964(1)3377693

E-mail: [patriarchatechaldens@gmail.com](mailto:patriarchatechaldens@gmail.com)  
Website: [www.saint-adday.com](http://www.saint-adday.com)

## **DER CHALDÄISCHE PATRIARCH BITTET UM HILFE**

„Mossul galt einst als Hochburg der irakischen Christen. Gläubige verschiedener Konfessionen und Riten lebten vor dem Einmarsch der Amerikaner und dem Sturz Saddam Husseins 2003 hier, in der mit 2,8 Millionen Einwohnern zweitgrößten Stadt des Irak, der Metropole der Provinz Ninive. Jetzt aber macht eine sunnitische Terrorgruppe Mossul zum Modell für das, was sie für die ganze Region zwischen dem Persischen Golf und dem Mittelmeer wünscht: Mossul wird zum blutigen Experimentierfeld des erträumten homogenen ‚Islamischen Staats‘“. (Stephan Baier)

Mit einem eindringlichen Hilferuf hat sich der Patriarch der katholischen Chaldäer, Louis Raphael Sako, an die Weltöffentlichkeit gewandt. Lesen Sie sein Schreiben (Seite 8) in deutscher Übersetzung:

*Während der Nacht vom 6. auf den 7. August haben die ISIS-Milizen die Dörfer in der Ebene von Mosul mit Mörsern angegriffen. Die Christen-ungefähr 100.000- flohen entsetzt und voller Panik aus ihren Dörfern und Häusern mit nichts als den Kleidern, die sie auf dem Leib trugen.*

*Ein wahrer Exodus, ein Kreuzweg. Die Christen, unter ihnen Kranke, Alte, Kleinkinder und schwangere Frauen, versuchen, im glühenden irakischen Sommer zu Fuß die kurdischen Städte Erbil, Duhok, und Soulaymyla zu erreichen.*

*Sie sehen sich einer menschlichen Katastrophe gegenüber, dem Risiko eines wahren Völkermordes. Sie brauchen Wasser, Nahrung, Unterkunft....*

*Was die Kirchen und den Kirchenbesitz betrifft, die jetzt von den ISIS-Milizen besetzt sind, haben wir Nachricht von Zerstörung und Entweihung. Die alten (1500 Jahre) Manuskripte und Dokumente werden verbrannt.*

*Wie für jeden ersichtlich, ist die Zentralregierung nicht in der Lage, dem Gesetz in diesem Teil des Landes Geltung zu verschaffen. Es ist zweifelhaft, ob die Region Kurdistan allein das Vorrücken der Djihadisten verhindern kann. Klar erkennbar ist, daß die Zusammenarbeit zwischen der Zentralregierung und der autonomen Regionalregierung mangelhaft ist. Von diesem Vakuum profitiert die ISIS, um ihre Gesetze und ihren Terror aufzuzwingen.*

*Wir brauchen internationale Unterstützung und eine professionelle, gut ausgerüstete Armee. Die Situation entwickelt sich von schlecht zu schlechter. Mit Trauer und Schmerz appellieren wir an das Gewissen aller Menschen guten Willens, an die UNO und die Europäische Union, diese unschuldigen Menschen vor dem Tode zu retten. Wir hoffen, daß es nicht zu spät ist.*

*Louis Raphael Sako*

*Chaldäischer Patriarch von Babylon*

*Präsident der Versammlung der Katholischen Bischöfe im Irak*

---

## **VERANSTALTUNGEN UND NACHRICHTEN**

---

### **GEMEINDENACHMITTAG**

Unser nächstes Treffen findet statt am **Mittwoch, dem 03. September um 16:30**. Im Anschluss an das gemeinsame Kaffeetrinken sehen wir einen Film mit Stationen unserer diesjährigen St. Michaelsreise nach Bayern. Danach ist Gelegenheit gegeben zur Mitfeier der hl. Messe.

### **MITHILFE BEIM PATRONATSFEST**

Die Mitarbeiter/innen des Patronatsfestes treffen sich im Anschluss an die hl. Messe am Sonntag, 14. September zur Schlussbesprechung und am Samstag, 20. September nach der hl. Messe, die um 09:30 Uhr beginnt, um 10:15 Uhr zum Aufbau der Stände. Neue Mitarbeiter/innen sind uns stets willkommen. Das Patronatsfest, dessen Reingewinn unserer Pfarrei zugute kommt, kann durch Werbe- und Sachgeschenke, die vom 16. bis 20. September zwischen 11.00 und 16.00 Uhr im Gemeindezentrum abgegeben werden können, und durch Geldspenden unterstützt werden.

### **SPENDE FÜR DIE MUTTER TERESA SCHWESTERN**

Das Ergebnis unserer pfarrlichen Spendenaktion für die sozial-caritative Arbeit der Mutter Teresa Schwestern in der Krise Griechenlands liegt jetzt bei **17226,40 €**. Allen Spenderinnen und Spendern sei herzlich gedankt.

### **ZUM GEDENKEN**

Im Alter von 88 Jahren wurde Frau Elsa Zucha am 1. Juli in die Ewigkeit abberufen. Am 3. Juli feierte unser Pfarrer die Exequien in der kath. Kathedrale. Zu Grabe geleitet wurde sie am 15. Juli auf dem Friedhof Zografou. **R.I.P.**

### **TAGESAUSFLUG**

Am

**Samstag, dem 27. September**

fahren wir in das schön gelegene orthodoxe Kloster „Ιερά Μονή Αγίου Νικολάου Βαρσών“, in der Nähe von Tripolis. Nach dem Klosterbesuch werden wir in einer Traditionstaverne in Tripolis zu Mittag essen und in der anschließenden Freizeit die Stadt erkunden können. Abfahrt des Busses um **07:30 Uhr** ab Kath. Kathedrale, um **08:00 Uhr** bei der Taverne „To Koutouki“, Kifissia. Anmeldung mit einer Anzahlung von 10 € im Pfarrbüro.

---

## DEUTSCHSPRACHIGE KATHOLISCHE GEMEINDE ST. MICHAEL

---

**Odos Ekalis 10 • GR-145 61 Kifissia/Athen**  
**E-Mail: [dkgathen@otenet.gr](mailto:dkgathen@otenet.gr)**  
**Homepage: <http://www.dkgathen.net>**

<b>Msgr. Hans Brabeck:</b>	Wohnung	Tel.:	+30 213 0317 036
	Büro	Tel.:	+30 210 6252 647
		Fax:	+30 210 6252 649

**Bürozeiten: Di - Fr 10:30 – 12:00**

**Sie können unseren Pfarrbrief auch vom Internet unter folgendem Link  
herunterladen:**

***<http://dkgathen.net/pfarrbriefe.html>***

---

### EVANGELISCHE GEMEINDE

Pfr. René Lammer:	Odos Sina 66	Tel.:	+30 210 3612 713
	106 72 Athen	Fax:	+30 210 3645 270
	<a href="mailto:evgemath@gmail.com">evgemath@gmail.com</a>		
Sekretariat:	Odos Sina 66	Tel.:	+30 210 3612 713
Bürozeiten:	dienstags-freitags	Fax:	+30 210 3645 270
	10:00 – 12:30 Uhr		
Haus Koroneos:	Odos Pan. Kyriakou 7	Tel.:	+30 210 6444869
Seemannsmission:	Pastorin Reinhild Dehning	Tel.:	+30 210 4287 566
	Postfach 80303		
	Botassi 60-62, 185 10 Piraeus	Mobil:	+30 6944-3461119

---

ΜΗΝΙΑΙΟ ΠΕΡΙΟΔΙΚΟ ΤΗΣ ΓΕΡΜΑΝΟΦΩΝΗΣ  
ΚΑΘΟΛΙΚΗΣ ΕΝΟΡΙΑΣ „ΑΓ. ΜΙΧΑΗΛ“ ΑΘΗΝΩΝ  
Κωδικός 5915

Τεύχος αριθ. 320 • Σεπτέμβριος 2014 • Ιδιοκτήτης: Albert Büttner Verein  
Εκδότης και υπεύθυνος κατά νόμον: Εφημέριος Hans Brabeck  
ΔΙΑΝΕΜΕΤΑΙ ΔΩΡΕΑΝ

ΜΗΝΙΑΙΟ ΠΕΡΙΟΔΙΚΟ ΤΗΣ ΓΕΡΜΑΝΟΦΩΝΗΣ ΚΑΘΟΛΙΚΗΣ  
ΕΝΟΡΙΑΣ

„ΑΓ. ΜΙΧΑΗΛ“ ΑΘΗΝΩΝ

Οδός Εκάλης 10 Α 145 61 Κηφισιά

Τηλ.: (+30) 210 6252 647 Α Φαξ: (+30) 210 6252 649

E-Mail: [dkgathen@otenet.gr](mailto:dkgathen@otenet.gr)

Homepage: <http://www.dkgathen.net>